



INFO – Impfaufklärung

Verehrte Familien, liebe Eltern!

Mit diesem Aufklärungsblatt möchte ich Sie über die großteils mittlerweile zum langjährigen Standard gehörenden Impfstoffe informieren. Bitte lesen Sie sich die Informationen genau durch und schreiben sich Fragen dazu auf, die ich Ihnen gerne vor der Impfung beantworten werde. Es gibt in Österreich keine Impfpflicht. **Damit wird Ihnen die Entscheidung überlassen, wie Ihr Kind am besten geschützt durchs Leben geht.** Ich möchte Ihnen bei dieser Entscheidung gerne mit möglichst objektiven Informationen zur Seite stehen.

Informationen über die Krankheiten: je schlechter die Behandlungsoptionen, je gefährlicher die Erkrankung, desto wichtiger ist die Impfung!

Information über Impfnebenwirkungen: dabei vor allem über häufige Nebenwirkungen, aber auch über seltene und extrem seltene Komplikationen; Schutzimpfungen gehören zu den wichtigsten Vorsorgemaßnahmen der Medizin. Sie haben zur Eindämmung vieler schwerer Krankheiten geführt. Laut Kinderrechtskonvention hat jedes Kind ein Recht auf Impfung. Nicht die Impfungen sollte man fürchten, sondern, wenn überhaupt, die Erkrankungen!

Dieser Impf-Aufklärungsbogen ist angelehnt an Empfehlungen des Gesundheitsministeriums – <http://www.bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Prävention/Impfen>

Impfzeitpunkt, Impfabstände:

Neugeborene haben für die ersten Lebenswochen den gleichen „Impfschutz“ wie ihre Mütter, da die schützenden Antikörper während der Schwangerschaft über den Mutterkuchen an das Kind übergeben wurden. Ab der Geburt ist der „Nachschub“ mit diesen Abwehrstoffen jedoch beendet – es besteht nur noch für einige Monate dieser sog. „Nestschutz“. Um im Baby diesen „Schutz der Mutter“ aufrecht zu erhalten, sind **die ersten Stichimpfungen im 3. Lebensmonat (ab 8 Wochen)** zu empfehlen. Für einen optimalen Schutz sollten die Impfabstände genau eingehalten werden! Trotzdem: jede Impfung zählt! Selbst bei unterbrochener Grundimmunisierung muss meist nicht neu begonnen werden.

Schutz des Einzelnen und der Allgemeinheit:

Die meisten Impfungen führen bei über 90% der Geimpften zu einem guten Impfschutz. Für die Einzelperson kann der Impferfolg nur durch eine Blutabnahme (Impftiter) nachgewiesen werden. Abgesehen von der Wirkung auf den einzelnen Menschen, kann eine hohe Durchimpfungsrate der Bevölkerung von über 90-95% auch eine sogenannte „Herden-Immunität“ erzeugen. Dann wird die Wahrscheinlichkeit sehr klein, dass Erreger, die sich nur von Mensch zu Mensch ausbreiten, wieder auf einen ungeschützten Menschen treffen. Auf diese Weise konnte die Welt 1977 von der WHO für pockenfrei erklärt werden. **Das Gegenteil passiert allerdings bei zunehmender Impfskepsis:** die Masern-Elimination, ursprünglich bis 2000 geplant, konnte bis heute nicht umgesetzt werden, 2011 gab es allein in Europa über 30.000 Masernfälle!

Impfhindernisse:

- Akute Infektionskrankheit mit Fieber > 38 °C
- Allergien gegen Impfstoff-Inhaltsstoffe
- Personen mit angeb. oder erworbenen Immundefekten (Totimpfstoffe problemlos)
- Nach Immunglobulin-Gabe ist ein Mindestabstand von 3 Monaten vor der Impfung mit Lebendimpfstoffen (Rota, Varizellen, MMR) empfohlen. (Danach Impftiter)
- Bei Schwangeren keine Lebendimpfstoffe!
- nach MMR-Impfung: mind. 3 Mo. Abstand einhalten zur geplanten Schwangerschaft.

Keine Impfhindernisse lt. WHO: Leichte Infekte, bis 38°C, leichter Durchfall, Haut-KH (zB. Ekzern)

- ✓ stabile chronische Erkrankungen
- ✓ laufende Antibiotika-Behandlung oder niedrig dosierte Kortison-Behandlung
- ✓ Frühgeborene: auch hier soll unabhängig vom Geburtsgewicht entsprechend dem empfohlenen Impfalter geimpft werden.

Nachbeobachtung nach Impfungen: Generell ist nach der Impfung eine Nachbeobachtungszeit in der Ordination von 15 - 20 Minuten zu empfehlen. Für eine allergische Impfreaktion, wäre sofort die Behandlung möglich.

Allgemeine, HÄUFIGE Nebenwirkungen:

Impf-Immunreaktion in den ersten 2 Tagen

- ✓ **Lokal:** Schwellung, Rötung und Schmerzen
 - ✓ **Allgemeinsymptome:** Fieber, Muskel-, Gelenk-, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Krankheitsgefühl
- In beiden Fällen können gegeben werden:
- Leicht:** Viburchol®/Zäpfchen (homöopathisch)
 - Stärker:** Paracetamol (Benuron®, Mexalen®) oder Ibuprofen (Nureflex®)

Temperatur (bei Kleinkindern rektal messen!):

| | |
|----------------------|--------|
| Normal: | ~ 37°C |
| Fieber: | > 38°C |
| Bitte senken: | > 39°C |

Spezielle, SELTENE Nebenwirkungen:

Abgesehen von allgemeinen Nebenwirkungen können –selten! – auch spezielle Komplikationen auftreten. Ärzte und Apotheker sind verpflichtet, diese sofort an zentrale Datenbanken zu melden. Bei Häufung werden dadurch sehr rasch Impfstoffe und andere Medikamente aus dem Verkehr gezogen.

➔ Rota-Schluckimpfung -- Rotarix®/ Rotateq®

Nicht impfen: bei Darmeinstülpung (Invagination), unbehandelten, angeb. Fehlbildungen d. Magen-Darmtraktes, Abwehrschwäche, akutem Durchfall.

Nebenwirkungen:

- über 10%:** Unruhe, Durchfall, Erbrechen, Fieber;
- bis 1%:** Bauchschmerzen, Blähungen, Ausschläge, blutige Stühle, Schnupfen, Otitis (Ohrenentzündung);
- bis 1%:** Atemwegsverengung, Darmeinstülpung;
- ✗ **Invagination (Darmeinstülpung):** starke Bauchschmerzen, Schreien, anhaltendes Erbrechen, blutige Stühle, geblähter Bauch, hohes Fieber.
- ✗ **Virusausscheidung:** über den Stuhl (max. nach 7 Tagen). Könnte für abwehrgeschwächte Personen (Tumor-/ Intensivpatienten, Chemotherapierte) negative Auswirkungen haben. (Händehygiene!)

➔ 6-fach-Impfstoff -- Hexyon® / Infanrix Hexa®

Nebenwirkungen:

- über 10%:** Fieber >38°C, Unruhe/Schreien, Appetitverlust, lok. Schwellung (-5cm), Rötung, Schmerzen;
- bis 10%:** Fieber >39,5°C, Durchfall, Erbrechen, lokale Schwellung (über 5cm), Verhärtung
- bis 1%:** Schläfrigkeit, Husten, diffuse lokale Schwellung bis über 1-2 angrenzende Gelenke;
- bis 1%:** Hautausschläge
- bis 0,1%:** Krampfanfall, Fieberkrampf, Dermatitis
- sehr selten:** allergische Reaktionen, Kollaps, Schock, Atemaussetzer, Angioödem;
- ✗ **Heptitis-B-Komponente:**

extrem selten: Nervenentzündung / -Schädigung / -Lähmung (Augennerv), Neuro-Enzephalopathie, Guillain-Barré-Syndrom (bleibende Ausfälle möglich) Gehirn / Hirnhautentzündung), Blutplättchenmangel;

➔ Pneumokokken -- Prevenar13®/ Synflorix®

Nebenwirkungen:

- über 10%:** Fieber >38°C, Unruhe/Schreien, Appetitverlust, lok. Schwellung (-5cm), Rötung, Schmerzen;
- bis 10%:** Fieber >39,5°C, Durchfall, Erbrechen, lokale Schwellung (über 5cm), Verhärtung
- bis 1%:** Fieber >40°C, ungewöhnliches Schreien, Atemaussetzer (extreme Frühgeborene), Bluterguss, Blutung / Knotenbildung (Impfstelle),
- bis 1%:** (Nessel-)Ausschlag, Asthma, Fieberkrampf,
- bis 0,1%:** Allergische Reaktionen, Neurodermitis;

➔ Meningokokken B -- Bexsero®

Nebenwirkungen:

- über 10%:** **Babys:** Fieber >38°C, Schläfrigkeit, Essstörungen, Unruhe, starkes Schreien, Erbrechen, Durchfall, Ausschlag, lok. Rote-Schmerz, Verhärtung
- va. Jugendliche:** Schwellung-Röte-Härte-Schmerz lokal, Kopf-Muskel-Gelenksschmerzen, Übelkeit;
- bis 10%:** Fieber >39°C, lokale Schwellung (> 5cm),
- bis 1%:** Fieber >40°C, Fieberkrampf, Blässe, Ekzern, Nesselausschlag;
- bis 1%:** Kawasaki-Syndrom;

➔ Masern-Mumps-Röteln MMRVAXPRO®/ Priorix®

Nicht impfen: bei aktiver Tuberkulose, Blut-/ Lymphkrebs, Immunschwäche (in der Familie), Schwangerschaft (Schwangerschaft auch nach der Impfung für 3 Monate vermeiden), bekannter Hühnerereiweißallergie, erblicher Fruktose-Intoleranz;

Nebenwirkungen:

- über 10%:** >38,5°C, Schwellung/Rötung/Schmerz
- bis 10%:** Bluterguss an der Impfstelle, Hautausschlag feinpunktig am Körper, Atemwegsinfekt;
- bis 1%:** Durchfall, Erbrechen, Schreiphasen, Nesselausschlag; Lymphknotenschwellung, Husten, Ohren-, Gelenkentzündung, Gelenksschmerzen;
- bis 1%:** Allergische Reaktion, Fieberkrampf, Blutplättchenmangel;
- ✗ **„Impfmasern“:** in 3-5%, nach 4-12 Tagen: Fieber, Ausschlag, teils Fieberkrämpfe
- ✗ **extrem selten:** Gehirnhaut-, Hodenentzündung, Gehirnentzündung (1 pro 3 Mio. Impfdosen) eventuell auch mit SSPE (subakut sklerosierende Panenzephalitis – Gehirnabbau und Tod),

➔ * Masern-Mumps-Röteln-Varizellen (4-fach) -- Priorix tetra®/ ProQuad®

*** Varizellen (Windpocken) -- Varilrix®/ Varivax®**
Nicht impfen bei: aktiver Tuberkulose, Blut-/ Lymphkrebs, Immunschwäche (in der Familie), Schwangerschaft (diese auch nach der Impfung für 3 Mo vermeiden), bekannter Hühnerereiweißallergie, erblicher Fruktose-Intoleranz;

Nebenwirkungen:

- über 10%:** Fieber <39,5°C, lok. Rötung, Schmerzen
- bis 10%:** Fieber >39,5°C, Ausschlag, Reizbarkeit, lokale Schwellung (Fieber beim 4-Fach-Impfstoff)

MMRV etwas **häufiger** als bei Verwendung von MMR und Varizellen extra);

bis 1%: Lymphknotenschwellung, virale Infekte, Durchfall, Erbrechen, Schwellung der Speicheldrüsen, Appetitlosigkeit, Lethargie, Unwohlsein, Mattigkeit; Schreien, Nervosität, Schlaflosigkeit

bis 1%: Fieberkrämpfe, Husten, Bronchitis, Asthma, Otitis, Konjunktivitis, Zittern;

bis 0,1%: Allergie, Neurodermitis, Krampfanfälle,

„Impfmasern“: in 1-3%, nach 4-12 Tagen: Fieber, Ausschlag, teils Fieberkrämpfe

*** Virusausscheidung:** über das Rachensekret (nach 7-28 Tagen) könnte abwehrgeschwächte Personen (Tumorpatienten, Chemotherapierte, Intensivpatienten, Schwangere) belasten. Va. bei Bläschen-Ausschlag den Kontakt meiden!

*** Extrem selten:** Blutplättchenmangel, Nervenentzündungen (Myelitis, Guillain-Barré-Syndrom, Neuritis), Verwirrung, Bewegungsstörungen, Ausschlag (Erythema exsudativum multiforme), Gelenks-, Gehirn-, Hirnhautentzündung, Gürtelrose, Kawasaki-Syndrom; allergisch-anaphylaktische Reaktion, Hoden-schwellung, -Schmerzen;

*** Nach der Varizellen-Komponente:** für 6 Wo kein Aspirin einnehmen (Gefahr des REYE-Syndroms)

*** selten:** Lymphknotenschwellung,

*** in Einzelfällen:** Blutplättchenmangel, Allergie-Anaphylaxie, Krämpfe, Atemnot, (Fieber)-Krämpfe, Ohnmacht, Hautblutung, nephrotisches Syndrom, allergischer Ausschlag (Erythema multiforme);

➔ **Hepatitis A -- Epaxal®/ Havrix®/ Vaqta®**
Hepatitis B -- Engerix B® / HBVAX Pro®
Hepatitis A+B -- Twinrix®

Nicht impfen: bei Hühnereiweiß-/ Hefe-Allergie

Nebenwirkungen:

über 10%: Kopfschmerz; Müdigkeit, lok. Schmerz;
bis 10%: Appetitlos, Durchfall, Übelkeit, Unwohlsein, Fieber, lokale Verhärtung, Rötung und Schwellung, Reizbarkeit, Benommenheit, Bauchweh;

bis 1%: Schwindel, Ausschlag, Juckreiz, Erbrechen, Gelenkschmerzen, grippeähnliche Symptome;
bis 1%: Angst, Lymphknotenschwellung, Krämpfe, Juckreiz, Gangstörungen, verkrustete Augenlider;
*** in Einzelfällen:** Guillain-Barré-Syndrom, Lähmung, (Seh-)Nerv-/Gehirn-/Hirnhaut-/Gefäßentzündung, multiple Sklerose, Anstieg der Leberenzyme, Ausschlag (Erythema multiforme), Allergie, Schock, Blutdruckabfall, Krämpfe, Blutplättchenabfall,

➔ **Di-Tet-Polio-Pertussis: Boostrix®/ BoostrixPolio®**
Revaxis®/ Repevax®/ Tetanol®/ Tetravac®

Nebenwirkungen:

über 10%: Kopfschmerzen, lokale Röt/Schwellung/Schmerzen, Übelkeit, Müdigkeit, Fieber, Gelenk-, Muskel-Schmerzen, grippeähnliche Zeichen, Reizbarkeit;

bis 10%: Durchfall, Erbrechen, Bauchschmerzen, (Nessel-), Ausschlag, Juckreiz, Schwindel, schläfrig;
bis 1%: Lymphknotenschwellung, Unwohlsein, Schlafstörungen, trockener Hals, Erschöpfung, Herpes, Sensibilitätsstörungen, Asthma, Konjunktivitis;
bis 1%: Blutarmut, Blutplättchenmangel,
*** auch:** Ohnmacht, lok. Knotenbildung, starke Schwellung über 1-2 Gelenke für 2-4 Tage;
*** vereinzelt:** Neuritis, Guillain-Barré-Syndrom, Schock Krämpfe, Gesichtsschwellung, Atemnot, Allergie;

➔ **HPV (Gebärmutterhalskrebs) – Gardasil9®**

Nebenwirkungen:

über 10%: Kopfschmerzen, lokale Röt/Schmerzen
bis 10%: Übelkeit, lok. Schwellung / Juckreiz, Fieber,
bis 1%: Atembeklemmung, Nesselausschlag;
*** auch:** Lymphknotenschwellung, Mangel an Blutplättchen; Abgeschlagenheit, Schüttelfrost; psychogene Reaktion: Ohnmacht/Stürze/Krämpfe
*** vereinzelt:** Arthritis, Krämpfe, Allergie, Schock;

➔ **Typhus -- Typhim® // Tollwut – Rabipur®**

Nicht impfen: bei Hühnereiweiß-Allergie

Nebenwirkungen:

über 10%: lokale Röt/Schmerzen, Schwellung
bis 10%: Fieber, Ermüdung, grippeähnliche Zeichen, Ausschlag; Muskel-Gelenkschmerzen;
bis 1%: Schwindel; Lymphknotenschwellung;
bis 1%: Herzklopfen, Seh-, Sensibilitätsstörung;
*** auch:** Kopfschmerz, Asthma, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen; Juckreiz, Urtikaria,
*** vereinzelt:** Allerg. Schock, Guillain-Barré-Syndrom

➔ **Grippe -- Fluarix®/ Influvac®/ Sandovac®**
Vaxigrip®/ VaxigripTetra®

Nicht impfen: bei Hühnereiweiß-Allergie

Nebenwirkungen:

bis 10%: >39°C, Gelenk- Muskel- Kopfschmerzen, lokale Rötung- Schwellung- Schmerz- Verhärtung, Schwitzen, Schüttelfrost, Unwohlsein;
*** auch:** Juckreiz, Nesselausschlag, Lymphknotenschwellung, Blutplättchenmangel,;
*** vereinzelt:** Gesichtsschwellung, Allergie, Schock, Anaphylaxie, Krämpfe, Krankheiten des periph. und zentralen Nervensystems, Lähmungen, Neuritis, Enzephalomyelitis, Guillain-Barré-Syndrom, Gefäßentzündung,

➔ **Grippe – Fluenz Tetra Nasenspray®**

Nicht impfen: Alter <2 und >18 Jahre; Hühnereiweiß-, Gentamycin-, Gelatine-Allergie, akute Immunschwäche (Lymphom, HIV), Kinder unter Salicylat-Therapie; akutes Asthma / Giemen;

Nebenwirkungen:

über 10%: verstopfte / rinnende Nase, appetitlos, Kopfschmerzen, Unwohlsein, Husten;
bis 10%: Muskelschmerzen, Fieber, Halsweh;
bis 1%: Gesichtsschwellung, (Nessel-) Ausschlag, Nasenbluten;
bis 0,1%: Allergie, Anaphylaxie;
*** vereinzelt:** Guillain-Barré-Syndrom;
*** für 1-2 Wochen:** Gefahr der Virusübertragung auf stark immungeschwächte Personen (zB.: nach Knochenmarkstransplantation);

➔ **FSME Impfung -- Encepur®/FSME-Immun®**

Nebenwirkungen:

über 10%: >38°C (va. Erstosis), (Kopf-)Schmerzen;
bis 10%: lokale Rötung, Schwellung, Schwitzen, Schüttelfrost, grippeähnliche Symptome, Gelenk-, Muskelschmerzen, Essstörungen, Schlaflosigkeit;

bis 1%: Lymphknotenschwellung, Brechdurchfall
bis 1%: Kreislaufschwäche, vorübergehende Sehstörung, Krämpfe, Taubheitsgefühl,
bis 0,1%: Knotenbildung an der Stichstelle (Granulom, Serom), Gangstörungen, allergische Reaktion, Angioödem, Fieberkrämpfe,
*** in Einzelfällen:** periphere und zentralen Nervenentzündung, Lähmungen, Guillain-Barré-Syndrom, Schubauslöser für zB. Multiple Sklerose;

➔ **Meningokokken C -- Menjugate®/ NeisvacC®**

➔ **Meningokokken ACWY -- Menveo®/ Nimenrix®**

Nebenwirkungen:

über 10%: Kopfschmerzen, schläfrig, reizbar, übel, lok. Rötung-Schwellung-Schmerz; Schreien, Unruhe, Juckreiz, Appetitlosigkeit, Durchfall, Erbrechen;
bis 10%: Glieder-/ Gelenk-/ Muskelschmerzen; Schwellung/Verhärtung/Fieber,Ausschlag, Hämatom
bis 1%: Schwindel, Schüttelfrost, Taubheitsgefühl;

Einverständnis-Erklärung (bitte vor der Impfung ausfüllen und unterschreiben)

Vers. 07/2018

Mein Kind leidet an einer ...

- | | | |
|---|------|--------|
| • Immunabwehrschwäche | o ja | o nein |
| • schweren / chron. Erkrankung | o ja | o nein |
| • Dauermedikamente (Cortison, Zytostatika, Blutverdünner) | o ja | o nein |
| • Gerinnungsstörung oder Blutungsneigung | o ja | o nein |
| • derzeitigen fieberhaften Erkrankung | o ja | o nein |
| • bzw. hatte in den letzten 2 Wochen hohes Fieber | o ja | o nein |
| • Allergie gegen : _____ | o ja | o nein |

Mein Kind...

- | | | |
|---|------|--------|
| • bekommt derzeit eine Chemo- oder Bestrahlungstherapie | o ja | o nein |
| • hatte schon Fieberkrämpfe oder epileptische Anfälle | o ja | o nein |
| • bekam in den letzten 4 Wo die Impfung: _____ | o ja | o nein |
| • bekam in den letzten 3 Monaten Blut, Blutprodukte, Immunglobuline (meist im Rahmen eines Krankenhausaufenthaltes) | o ja | o nein |
| • hatte schon einmal eine allergische Reaktion nach folgender Impfung _____ | o ja | o nein |

- ✓ Ich bestätige, die beiden Informationsblätter „**Die einzelnen Impfstoffe**“ und „**INFO - Impfaufklärung**“ bekommen, gelesen u. verstanden zu haben
- ✓ Ich habe die in der Ordination aufliegenden und auch über die Ordinationshomepage abrufbaren **Gebrauchsinformationen** (www.kinderarzt-perchtoldsdorf.at – Wissenswertes – Impf-Fachinformationen) zu den einzelnen Impfstoffen beachtet und bin über die Impfstoff-Zusammensetzung, mögliche Gegenanzeigen und Nebenwirkungen informiert.
- ✓ Ich konnte **sämtliche offenen Fragen** vor der Impfung besprechen und bin mit der Schutzimpfung einverstanden.
- ✓ Ich bin mit der **Datenübermittlung** an die Bezirkshauptmannschaft Mödling zum Zweck der Verrechnung und Dokumentation einverstanden (betrifft alle Gratis-Impfstoffe laut Österreichischem Impfkonzept)

1. Kind:
weitere Kinder:

Datum

KIND: Name, Geburtsdatum

UNTERSCHRIFT des Erziehungsberechtigten (ab 14 Jahren: des Patienten)

Impf-Infos besprochen und mitgegeben: Datum _____ UNTERSCHRIFT -ARZT _____

Ablehnung Trotz genauer Aufklärung über die Schutzimpfungen laut österreichischem Impfplan, deren Wichtigkeit und auch potentiellen Gefährdung bei fehlender oder verspäteter Anwendung, lehne ich das Impfen meines Kindes derzeit ab. Diese Ablehnung ist jederzeit widerrufbar.

Datum

KIND: Name, Geburtsdatum

UNTERSCHRIFT des Erziehungsberechtigten (ab 14 Jahren: des Patienten)